

Hinweise zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Pädagogischer Psychologie GHPO I / Sonderpädagogik

Prüfungszeit: 15 Min.

Die sechs inhaltlichen Anforderungen in Pädagogischer Psychologie (siehe Studienordnung GHPOI, Anlage 1; 1.3) werden in folgenden drei Bereichen erfasst:

- **Entwicklungspsychologie**
- **Lernen/Sozialpsychologie**
- **Verhaltensauffälligkeiten**

Vorgehen:

1. Wählen Sie einen Bereich als Schwerpunkt! Er nimmt etwa die Hälfte der Prüfungszeit ein und wird in Absprache mit den prüfenden Dozentinnen/Dozenten präzisiert. (Bitte jeweilige Anschläge für die individuelle Form des Vorgehens: Einzel- vs. Gruppenberatung beachten!).
2. Die verbleibende Prüfungszeit erfasst die beiden anderen Bereiche. Für diese gelten die folgenden Literaturempfehlungen. Eine Absprache mit den prüfenden Dozentinnen/Dozenten entfällt.

ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE:

Oerter, R. & Montada, L. (1995). Entwicklungspsychologie. Weinheim: PVU. Daraus die Abschnitte:

„Fragen, Konzepte, Perspektiven“ (Kap. 1.1)

„Kindheit“ (Kap. 5)

„Jugend“ (Kap. 6)

„Die geistige Entwicklung aus der Sicht Jean Piagets“ (Kap. 11)

LERNEN/SOZIALPSYCHOLOGIE:

Zimbardo, Ph.G. (1992). Psychologie. Berlin: Springer. Daraus die Abschnitte:

Kap. 6 *„Lernen“* *(Ausgabe 1999 Kap. 5)*

Kap. 7 *„Gedächtnis“* *(Ausgabe 1999 Kap. 5)*

Kap. 15 *„Soziale Einflüsse und Prozesse“* *(Ausgabe 1999 Kap. 9)*

oder:

Schermer, F. (1991). Lernen und Gedächtnis. Stuttgart: Kohlhammer.

und

Zimbardo, Ph.G (1992). Psychologie. Berlin: Springer. Daraus:

Kap. 15 „Soziale Einflüsse und Prozesse“ (Ausgabe 1999 Kap. 9)

oder:

Edelmann, W. (1996). Lernpsychologie. Weinheim: PVU. Daraus die Abschnitte:

„Lernen und Lehren“ (Kap. 1)

„Das Reiz-Reaktions-Lernen“ (Kap.3)

„Das instrumentelle Lernen“ (Kap. 4)

„Das Gedächtnis“ (Kap. 5.7)

„Handeln und Problemlösen“ (Kap. 6)

und

Zimbardo, Ph.G. (1992). Psychologie. Berlin: Springer. Daraus:

Kap. 15 „Soziale Einflüsse und Prozesse“ (Kap.9)

VERHALTENSAUFFÄLLIGKEITEN:

2 Teile:

1. Grundlage:

Auseinandersetzung mit den Begriffen

„Verhaltensauffälligkeiten/Verhaltensstörungen/Lernstörungen“

Für diese Diskussion finden sich Hinweise z.B. in:

Seitz, W. (1998). Verhaltensstörungen. In D.H. Rost (Hrsg.), Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (547-551). Weinheim: PVU.

Zusätzlich:

Davison, G. & Neale, J. (1996). Klinische Psychologie. Weinheim: PVU. Daraus Einführung: Geschichtliche und wissenschaftstheoretische Betrachtungen.

oder:

Sieland, B. (1994). Klinische Psychologie (Kap. 2 u. 3). Stuttgart: Kohlhammer.

oder:

Zielinski, W. (1995). Lernschwierigkeiten: Ursachen – Diagnostik – Intervention (Kap. 1). Stuttgart: Kohlhammer.

2. Auswahl einer Verhaltensauffälligkeit:

Grundlage bildet die Veröffentlichung von:

Petermann, F. (Hrsg.): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe, 1995.

in Verbindung mit anderer Literatur.

Im Prüfungsgespräch sollen die Schwerpunkte: Begriff, Erscheinungsbild, theoretische Erklärungsansätze, Prävention und Intervention beachtet werden.